

Prof. Dr. Horst Opaschowski
Vortrag im Überblick
OPASCHOWSKI INSTITUT FÜR ZUKUNFTSFORSCHUNG/O.I.Z
Hamburg



AUSGANGSSITUATION:

FRAGILE WELTLAGE: ZWISCHEN TERRORDROHUNGEN UND GEOPOLITISCHEN RISIKEN

ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN:

DIE WELT WANDERT – DEUTSCHLAND ALTERT

ZUKUNFTSSORGEN:

ARMUT, ARBEITSLOSIGKEIT UND AUSGRENZUNG

ZUKUNFTSHOFFNUNGEN:

GELD, GESUNDHEIT UND GEBORGENHEIT

ZUKUNFTSTREND 1

LEBEN IN KRISENZEITEN: SICHERHEIT WIRD DIE NEUE FREIHEIT

ZUKUNFTSTREND 2

DIE ZUWANDERUNG ALS KONFLIKTPOTENTIAL: TOLERANZ ALS STANDORTFAKTOR

ZUKUNFTSTREND 3

ABSCHIED VOM „WACHSTUM UM JEDEN PREIS“: LEBENSQUALITÄT ALS NEUER MAßSTAB

ZUKUNFTSTREND 4

COMEBACK MIT 65: ZUVERDIENST STATT ALTERSARMUT

ZUKUNFTSTREND 5

WAHLVERWANDTSCHAFTEN UND SOZIALE KONVOIS: DIE LEBENSBEGLEITER BIS INS HOHE ALTER

ZUKUNFTSTREND 6

GESUNDHEIT ALS NEUE ZUKUNFTSRELIGION: DER MEGAMARKT VON MORGEN

ZUKUNFTSTREND 7

GUT LEBEN STATT VIEL HABEN: VOM WOHLLEBEN ZUM WOHLERGEHEN

Wer persönliches Wohlergehen (und nicht nur materiellen Wohlstand) erreichen will, sollte – neben den christlichen Geboten natürlich – die folgenden 10 Anleitungen und Gebote für ein gelingendes Leben im 21. Jahrhundert beherzigen:

1. Bleib nicht dauernd dran; schalt doch mal ab.
2. Versuche nicht, permanent deinen Lebensstandard zu verbessern oder ihn gar mit Lebensqualität zu verwechseln.
3. Knüpf dir ein verlässliches soziales Netz, damit dich Freunde und Nachbarn als soziale Konvois ein Leben lang begleiten können.
4. Mach die Familie zur Konstante deines Lebens und ermutige Kinder und Jugendliche zu dauerhaften Bindungen.
5. Definiere deinen Lebenssinn neu: Leben ist die Lust zu schaffen.
6. Genieße nach Maß, damit du länger genießen kannst.
7. Mach nicht alle deine Träume wahr; heb dir noch unerfüllte Wünsche auf.
8. Du allein kannst es, aber du kannst es nicht allein: Hilf anderen, damit auch dir geholfen wird.
9. Tu nichts auf Kosten anderer oder zu Lasten nachwachsender Generationen: Sorge nachhaltig dafür, dass das Leben kommender Generationen lebenswert bleibt.
10. Verdien dir deine Lebensqualität – durch Arbeit oder gute Werke: Es gibt nichts Gutes; es sei denn, man tut es.

Grundlagenliteratur

Opaschowski, H. (mit Irina Pilawa): Das Abraham-Prinzip. Wie wir gut und lange leben, Gütersloh 2016

Weitere Informationen unter:

www.opaschowski.de